



# STÄDTISCHER ANZEIGER

Hanse- und Universitätsstadt  
**ROSTOCK**

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nr. 16

26. September 2020 | 29. Jahrgang

## Baumpflanzung, weiße Tauben und eine interreligiöse Andacht

### Rostock würdigte den Internationalen Tag des Friedens am 21. September

Alljährlich am 21. September würdigen Städte in aller Welt, die sich als Friedensbotschafter verstehen, den Internationalen Tag des Friedens. Menschen aller Völker und Konfessionen sollen dabei friedlich zusammen kommen. Auch Rostock beteiligte sich in diesem Jahr mit Aktionen. So wurde im Beisein von Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück und Senator Holger Matthäus auf dem Jakobikirchplatz eine Silberlinde als Symbol des Friedens gepflanzt. Weiße Brieftauben des Rostocker Rasse-Taubensvereins e.V. flogen in den Himmel. Rostockerinnen und Rostocker kamen in der Marienkirche zu einer ökumenischen, interreligiösen Friedensandacht zusammen.

Rostock ist seit 2017 Mitglied in der internationalen Vereinigung „Städte als Friedensbotschafter“. Das Netzwerk wurde 1988 mit der Unterstützung der Vereinten Nationen gegründet, um die Verantwortung der Städte bei der Schaffung einer Kultur des



Weiße Tauben als Symbol des Friedens fliegen in den Himmel.

Foto: Joachim Kloock

Friedens anzuerkennen und zu fördern. Ziel des Städtebundes ist es, weltweit für Frieden und

Völkerverständigung einzutreten. Heute umfasst das Netzwerk 112 Städte auf sechs Kontinenten.

Neben Rostock ist auch Friedrichshafen Mitglied der Städtevereinigung.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 2  
Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2021/2022

Seite 7  
Müll richtig entsorgen

Seite 9  
Informationen und Angebote der Volkshochschule

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am Samstag, 10. Oktober.

## Rostock bleibt Fairtrade-Stadt

Rostock erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Die Auszeichnung war erstmalig im Jahr 2012 durch TransFair e.V. verliehen worden. Seitdem baut die Kommune ihr Engagement weiter aus. Projektkoordinatorin Elisabeth Möser freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die erneute Auszeichnung ist eine schöne Bestätigung des Nachhaltigkeitsbestrebens in der eigenen Kommune.“ (Lesen Sie weiter auf Seite 5.)



Die Mannschaft des Rostocker Stadtforstamtes beantwortet nicht nur zur traditionellen Vorstellung des Forstberichtes Fragen rund um den Waldzustand in und um die Rostocker Heide. Foto: Kerstin Kanaa

## Forstbericht 2019 wurde vorgestellt

Die Rostocker schätzen ihren Wald. Diese Bilanz zog Stadtforstamtsleiter Jörg Harmuth kürzlich anlässlich der jährlichen Waldbereisung. „Wir erleben eine hohe Akzeptanz in der Stadtgesellschaft und freuen uns über jede Unterstützung für den Erhalt des Waldes, der Natur-oase, Klimaschutzgarant, Holzlieferant und touristischer Anziehungspunkt gleichermaßen ist“, unterstrich er. Rostocks Senator für Infrastruktur, Bau und Umwelt Holger Matthäus übergab den Forstbericht 2019 an die Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück. „Wir haben die Verpflichtung unserer Vorfahren übernommen, diesen Wald in seiner Schönheit zu erhalten. Weltweite

Klimaentwicklungen erfordern gemeinsame Antworten, denn auch unsere Bäume sind Leidtragende bei Trockenheit“, so der Senator mit Blick auf die immer noch steigenden Fällzahlen bei Fichten.

Zur alljährlichen Pflanzaktion „Bürger für Bäume“, die das Stadtforstamt auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit dem Rostocker Zoo ausrichten wird, werden am 24. Oktober wieder hunderte Rostockerinnen und Rostocker erwartet. Voraussichtlich im November startet eine Ausgleichspflanzung mit 25 Linden am Ostseeküstenradweg, über den alljährlich rund 130.000 Radfahrende touren.

# Öffentliche Bekanntmachung Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2021/22

Auf der Grundlage des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) in der aktuell gültigen Fassung erfolgt die Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2021/22 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Oktober 2020.

Die Anmeldung erfolgt kontaktlos. Alle Sorgeberechtigten, deren Kinder zum Schuljahr 2021/22 schulpflichtig werden, erhalten einen Fragebogen zur Anmeldung. **Dieser ist bis spätestens 30. Oktober 2020 online oder handschriftlich auszufüllen.**

Alle Informationen zum Anmeldeverfahren sind unter [www.rostock.de/Einschulung](http://www.rostock.de/Einschulung) zu finden.

Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 werden die Kinder schulpflichtig, die in der Zeit vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 sechs Jahre alt werden (Regeleinschulung). Für diese Kinder besteht seitens der Sorgeberechtigten Anmeldepflicht an einer kommunal getragenen Schule. Die Anmeldung ist durch die Sorgeberechtigten einvernehmlich vorzunehmen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres eingeschult werden, wenn sie für den Schulbesuch körperlich, geistig und verhaltenstmäßig hinreichend entwickelt sind (vorzeitige Einschulung).

Die Einschulung kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten im Einvernehmen mit der Schulleitung auch um ein Jahr zurückgestellt werden (Zurückstellung). Bei der Entscheidung werden der schulpsychologische Dienst und das Ergebnis der schulärztlichen Untersuchung einbezogen.

Für Kinder, die für das Schuljahr 2020/21 vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, besteht seitens der Sorgeberechtigten erneut die Anmeldepflicht für das Schuljahr 2021/22 (Einschulung nach Zurückstellung). Für die vorzeitige Einschulung oder die Zurückstellung von der Einschulung sind formlose Anträge an die örtlich zuständige Schule zu stellen. Dem Antrag ist eine Begründung und ggf. ein medizinisches Gutachten beizufügen.

Für Kinder mit einer schwerwiegenden Einschränkung (körperlich, sprachlich, Verhalten, Lernen, Sehen oder Hören) kann ein Antrag auf Feststellung des Sonderpädagogischen Förderbedarfes gestellt werden. Dafür stehen Ihnen die Schulleitung der örtlich zuständigen Schule, die Förderzentren der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie das Staatliche Schulamt Rostock beratend zur Seite.

Nachfolgend aufgeführte Grundschulen und Schulen mit Grundschulteil in Trägerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock können für den Schuljahresbeginn 2021/22 angewählt werden:

- Grundschule „Heinrich Heine“, Heinrich-Heine-Straße 3
- Grundschule „Rudolf Tarnow“, Ratzeburger Straße 9
- Grundschule „Am Taklerring“, Taklerring 44
- Grundschule „Lütt Matten“, Turkuer Straße 59a
- Grundschule „Kleine Birke“, Kopenhagener Straße 3
- Grundschule am Mühlenteich, Maxim-Gorki-Straße 69
- Grundschule Schmarl, Stephan-Jantzen-Ring 5
- Grundschule „Türmchenschule“, John-Schehr-Straße 10
- Grundschule Reutershagen „Nordwindkinner“, Mathias-Thesen-Straße 17
- Grundschule am Margaretenplatz, Barnstorfer Weg 21a
- Werner-Lindemann-Grundschule, Elisabethstraße 27
- Grundschule „Juri Gagarin“, Joseph-Herzfeld-Straße 19
- Grundschule „St.-Georg-Schule“, St.-Georg-Straße 63c
- Grundschule am Alten Markt, Alter Markt 1
- Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a
- Grundschule „Ostseekinder“, Walter-Butzek-Straße 23
- Grundschule an den Weiden, Pablo-Picasso-Straße 44
- Gehlsdorfer Grundschule, Pressentinstraße 56a
- Jenaplanschule Rostock, Lindenstraße 3a
- Schulzentrum „Paul Friedrich Scheel“, Semmelweisstraße 3

Nach erfolgter Anmeldung an einer dieser vorgenannten kommunal getragenen Schulen können bei bestehendem Wunsch auch Schulen in freier Trägerschaft ausgewählt werden. Die Anmeldung an einer frei getragenen Schule muss unabhängig davon zusätzlich an der gewünschten Schule vorgenommen werden. Dies betrifft nachfolgend aufgeführte Schulen:

- Don-Bosco-Schule, Mendelejewstraße 19a
- Werkstattschule in Rostock, Pawlowstraße 16
- Waldorfschule Rostock, Feldstraße 48a
- CJD Christophorusschule Rostock, Groß Schwaßer Weg 11
- Kinderkunstakademie Rostock, Blücherstraße 42
- Kinder- und Jugendkunstakademie Rostock, Vicke-Schorler-Ring 94
- UNIVERSITAS, Patriotischer Weg 120
- Michaelschule, Dierkower Damm 39

**Elke Watzema**  
Leiterin Schulverwaltungsamt



## Bekanntmachung des Stadtamtes Verlust eines Dienstausweises

Der vom Stadtamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für Herrn **Mike Töllner** ausgestellte Dienstausweis Nr. 32.168 ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Rostock, 16. Dezember 2019

**Hans-Joachim Engster**  
Amtsleiter

*Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beabsichtigt, mehrere Wochenendhäuser in Ostseelage in 18146 Rostock-Stuthof und Rostock-Hinrichshagen gegen Gebot zu verkaufen und die dazugehörige Grundstücksfläche zu vermieten. Der vollständige Text der Ausschreibungen ist unter [www.rostock.de/ausschreibungen](http://www.rostock.de/ausschreibungen) und [www.immowelt.de](http://www.immowelt.de) veröffentlicht.*

*Die öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten*

[www.rostock.de/ausschreibungen](http://www.rostock.de/ausschreibungen) und  
[www.koe-rostock.de/ausschreibungen](http://www.koe-rostock.de/ausschreibungen).



Amts- und Mitteilungsblatt  
der Hanse- und Universitätsstadt  
Rostock

**Herausgeberin:**  
Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Pressestelle, Neuer Markt 1  
18055 Rostock  
Telefon 381-1417  
Telefax 381-9130  
E-Mail: [staedtischer.anzeiger@rostock.de](mailto:staedtischer.anzeiger@rostock.de)  
[www.staedtischer-anzeiger.de](http://www.staedtischer-anzeiger.de)

**Verantwortlich:**  
Ulrich Kunze

**Redaktion:**  
Kerstin Kanaa

**Layout:**  
Petra Basedow

**Druck:**  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG  
Richard-Wagner-Straße 1a,  
18055 Rostock

**Bezugsmöglichkeiten:**  
Druckexemplare des Städtischen Anzeigers werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Stadtgebietes Rostock verteilt, i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Der Städtische Anzeiger

ist kostenlos auch als Download-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter [www.staedtischer-anzeiger.de](http://www.staedtischer-anzeiger.de) zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sowie zum kostenfreien elektronischen Abo über die Herausgeberin. Der Städtische Anzeiger erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

**Anzeigen und Beratung:**  
Mathias Pries, Tel. 0381 365-850, E-Mail: [Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de](mailto:Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de)  
MV Media GmbH & Co. KG  
„Städtischer Anzeiger“  
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.



„Die BUGA 2025 wäre nicht nur für Rostock, sondern für das gesamte Land ein großartiges Fest. Viele Infrastrukturprojekte in der Stadt sind mit der Gartenschau verbunden. Sie würden sonst nicht kommen. Die BUGA bietet die Chance, bundesweit für Rostock und für ganz Mecklenburg-Vorpommern zu werben und gleichzeitig die Stadt nachhaltig weiterzuentwickeln. Deshalb hat die Landesregierung zugesagt, die Bundesgartenschau 2025 in Rostock zu unterstützen.“

## Bürgerinformation zur geplanten Warnowbrücke am 2. Oktober in der Rathaushalle

Mit der Warnowbrücke rückt die Stadt mit ihren vielen Stadtquartieren noch mehr zusammen. Die Warnow mit dem Rostocker Oval wird ein Herzstück der Stadt. In wenigen Minuten ist der Spaziergänger - barrierefrei - oder der Radfahrer von einem Ufer zum anderen unterwegs. Dabei wird es schwer fallen, nicht zu verweilen und den wunderbaren Blick auf das grüne Ostufer oder die Stadtsilhouette zu werfen.

In der Rathaushalle der Stadt können sich **am 2. Oktober von 14 bis 18 Uhr** Interessierte über die Planungen zur Warnowbrücke informieren. Drei Präsentationen mit anschließender Diskussion und Rundgang zu den

Plänen um 14, 15.30 und 17 Uhr sind vorgesehen. Dargestellt wird der Weg von der BUGA-Bewerbung bis zum heutigen aktuellen Planungsstand.

Lagepläne, Schnitte und erste Visualisierungen zeigen die vielfachen und umfangreichen Untersuchungen. Die Brücke als technisches Bauwerk sowie die Entstehung der Brückengestalt werden vorgestellt.

Die Besucher können sich informieren über die Punkte des Ankommens auf beiden Seiten, das Öffnungselement und den Hochpunkt der Brücke.

Fachleute der Arbeitsgemeinschaft INROS/Lackner und Schlaich, Bergemann und Partner stehen für Gespräche zur Verfü-

gung, ebenso wie die Mitarbeiter der Fachgruppe BUGA der Stadtverwaltung.

Die Veranstaltung wird unter Coronabedingungen stattfinden. Deshalb bitten wir um vorherige Anmeldung bis zum 30. September 2020 unter der E-Mail-Adresse [buga@rostock.de](mailto:buga@rostock.de).

Da leider nur eine begrenzte Anzahl von Gästen in der Rathaushalle gleichzeitig verweilen kann, geben Sie uns bitte Ihren Wunschtermin für eine Teilnahme an. Sie erhalten dann eine Bestätigung per E-Mail.

Entsprechend den Voranmeldungen können aber auch spontane Besucher hinzukommen.

**Fachbereich BUGA**

# „Liebe BUGA, lass uns reden...“

## Paddler bildeten symbolische Brücke über die Warnow

Zum Abschluss der ersten Beteiligungsetappe „Liebe BUGA, lass uns reden...“ haben der Fachbereich BUGA der Stadtverwaltung und fint e.V. kürzlich im Stadthafen über die Ergebnisse der Beteiligungsverfahren informiert. Dazu machten die BUGA-Container neben dem Pavillon der Blauen Flotte in Höhe der Schnickmannstraße Station. Neben einer kleinen Ausstellung zu Beteiligungsergebnissen sind ab 16.30 Uhr fanden Kurzinterviews mit fint, dem Bürgerbeteiligungsbeirat und dem Fachbereich BUGA statt. Anschließend konnte die Warnow mit Ruder- und Paddelbooten sowie -brettern gequert werden und so symbolisch eine Brücke über die Warnow entstehen. Dazu

waren Wassersportlerinnen und -sportler herzlich zum Mitmachen eingeladen. Dank der Unterstützung von Stadtpaddeln Rostock konnten auch interessierte Gäste mitmachen, die kein Paddelboot besitzen. Anschließend folgte ein Expertinnen- und Experten-Dialog mit dem Fachbereich BUGA.

In Vorbereitung auf die BUGA 2025 wurden in den vergangenen Monaten verschiedene Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung in den einzelnen Bereichen rund um die Warnow durchgeführt. Die Menschen konnten ins Gespräch kommen. Experten-Talks wurden geführt und

viele Fragen zur zukünftigen Gestaltung diskutiert. Gleichzeitig hat ein Bürgerbeteiligungsbeirat diese Arbeit begleitet.

Nach der ersten Phase der BUGA-Bürgerbeteiligung wird jetzt die Leitentscheidung der Bürgerschaft zu den einzelnen Bausteinen vorbereitet. Die Dokumentationen der Beteiligungsveranstaltungen fließen in die entsprechenden Unterlagen ein.

*Linktipp:*  
[www.rostock.de/buga2025](http://www.rostock.de/buga2025)



Viele Rostockerinnen und Rostocker waren gekommen, um mit kleinen Booten oder Boards symbolisch die Warnowbrücke nachzubilden.

Foto: Joachim Kloock

# Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

## Lichtenhagen

**29. September, 18.30 Uhr**

Hundertwasser-Gesamtschule,  
Sternberger Str. 10

### Tagesordnung:

- Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Bericht des Ausschusses Wirtschaft und Stadtteilentwicklung
- Aktuelles Thema  
Die Rostocker Gesellschaft stellt das Programm „Soziale Stadt“ vor  
Die Stadtteilmanagerin für den Ortsteil Lichtenhagen stellt sich vor
- Beschlussvorlagen  
Beschluss zur Änderungen der „Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)“

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Nordwest 2, Tel. 0381 381-3140 oder per E-Mail an [ortsamtw2@rostock.de](mailto:ortsamtw2@rostock.de) bis zum 29. September 2020, 12 Uhr, zu reservieren.

## Kröpeliner-Tor-Vorstadt

**30. September, 19.00 Uhr**

Sitzungssaal der Bürgerschaft,  
Rathaus, Neuer Markt 1

### Tagesordnung:

- Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
- Anträge
- Beschlussvorlagen  
Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau Bürogebäude mit Stellplatzanlage“, Rostock, Kurt-Dunkelmann-Str. 1, 1a; Az.: 03338-19  
Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das

Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau Bürogebäude und Stellplatzanlage auf Flurst. 437/392 mit 47 PKW-Stellplätzen (Nr. 88-134) und zwei Fahrradabstellmöglichkeiten“, Kurt-Dunkelmann-Str. 2

- Leitentscheidung Projektbausteine
- Antrag auf Anmietung eines Grundstückes, Am Brink, als Veranstaltungsfläche für den Weihnachtsmarkt
- Berichte der Ausschüsse
- Informationen der Ortsamtsleiterin und des Ortsbeiratsvorsitzenden

### Nichtöffentlicher Teil

- Berichte zu aktuellen Bauanträgen
- Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Mitte, Tel. 0381 381-2235 oder per E-Mail [lisa.reipa@rostock.de](mailto:lisa.reipa@rostock.de) bis zum 30. September 2020, 12 Uhr, zu reservieren.

## Südstadt

**1. Oktober, 18.00 Uhr**

Sitzungssaal der Bürgerschaft,  
Rathaus, Neuer Markt 1

### Tagesordnung:

- Protokollkontrolle
- Informationen vom Kommunalen Ordnungsdienst
- Beschlussvorlagen
- Beschluss zur Änderungen der „Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)“
- Anträge zum Budget der Ortsbeiräte
- Auswertung Fahrradtour
- Informationen der Ortsamtsleiterin
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden
- Berichte der Ausschüsse/ Sozialausschuss Integrationskonzept

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Mitte, Telefon 0381 381-2239 oder per E-Mail [sybille.thielcke@rostock.de](mailto:sybille.thielcke@rostock.de) bis zum 1. Oktober 2020 12 Uhr, zu reservieren.

## Lütten Klein

**1. Oktober, 18.00 Uhr**

Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1

### Tagesordnung:

- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- Informationen aus dem Rathaus und der Bürgerschaft
- Aktuelles
- Beschlussvorlagen  
Beschluss zur Änderung der „Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderung)“

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Nordwest 2, Tel. 0381 381-2108 oder per E-Mail an [ortsamtnw2@rostock.de](mailto:ortsamtnw2@rostock.de) bis zum 1. Oktober 2020, 12 Uhr, zu reservieren.

## Gartenstadt-Stadtweide

**1. Oktober, 18.00 Uhr**

Beratungsraum E 31 (Kantine),  
Holbeinplatz 14

### Tagesordnung:

- Anträge
- Beschlussvorlagen  
Beschluss zur Änderungen der „Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)“
- Verwendung des Budgets der Ortsbeiräte
- Bericht zur Ortsbegehung Barnstorfer Wald
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Orts-

amtsleiters

## Schmarl

**6. Oktober, 18.30 Uhr**

Beratungsraum E 31 (Kantine),  
Holbeinplatz 14

### Tagesordnung:

- Vorstellung der Ausführungsplanung der Freiflächengestaltung des Schmarler Landganges
- Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Ortsteiles Schmarl
- Berichte der Ausschüsse
- Budget des Ortsbeirates
- Beschlussvorlagen  
Beschluss zur Änderungen der „Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Schulbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)“
- Anträge
- Informationsvorlagen

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind im Ortsamt NW 1, Tel. 0381 381-2860 oder per E-Mail an [ortsamtnw1@rostock.de](mailto:ortsamtnw1@rostock.de), bis zum 1. September 2020, 12 Uhr, zu reservieren.

## Dierkow Ost/West

**6. Oktober, 18.30 Uhr**

Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1

### Tagesordnung:

- Aktuelles
- Beschlussvorlagen  
Beschluss zur Änderungen der „Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)“
- Leitentscheidung Projektbau-

steine

- Budget der Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind im Ortsamt Ost, Telefon 0381 381-5200 oder per E-Mail [ortsamt.ost@rostock.de](mailto:ortsamt.ost@rostock.de) bis zum 6. Oktober, 12 Uhr, zu reservieren.

## Brinckmansdorf

**6. Oktober, 19.00 Uhr**

Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1

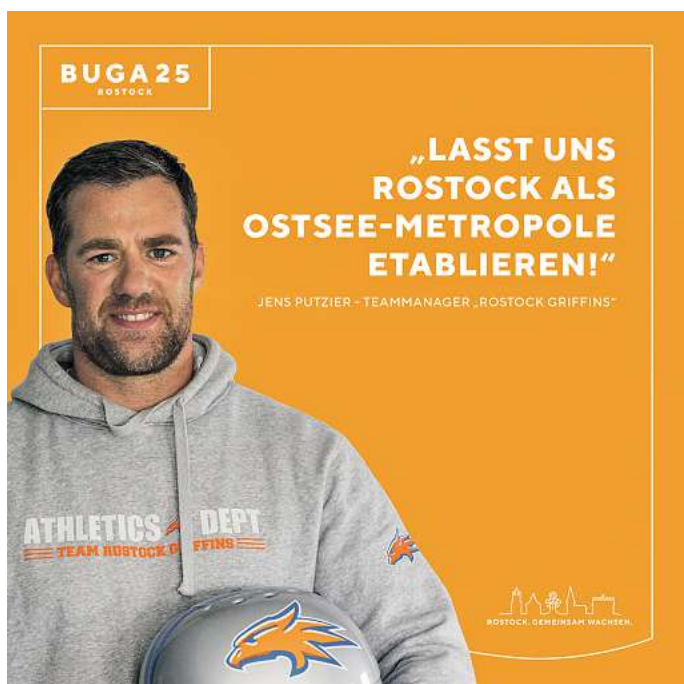
### Tagesordnung:

- Bauantrag
- Neubau Gewerbehalle und Betriebsleiterwohnhaus, B-Plan Nr. 13.GE.93
- Beschlussvorlagen  
Beschluss zur Änderungen der „Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)“
- Leitentscheidung Projektbausteine
- Anträge zum Budget des Ortsbeirates
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Mitte, Tel. 0381 381-2233 oder per E-Mail [katrin.wieden@rostock.de](mailto:katrin.wieden@rostock.de) bis zum 6. Oktober 2020, 12 Uhr, zu reservieren.

Bis auf weiteres werden die Sitzungen der Ortsbeiräte als Aushang in den Ortsämtern und nach Möglichkeit in der Tagespresse veröffentlicht. Anmeldungen zur Teilnahme Sitzung, 12 Uhr in den zuständigen Ortsämtern telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund der aktuellen Umstände für Gäste (eingenommen Sachkundige Einwohner) und Vertreter/innen der Medien, nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge der Anmeldungen. Gemäß § 7 Absatz 1 in Verbindung mit § 8 Absatz 3 der Verordnung der Landesregierung MV gegen das neuartige Coronavirus (Anti-Corona-VO MV) in der Fassung vom 8. Mai 2020 werden die anwesenden Personen in einer Anwesenheitsliste mit Vor- und Familienname sowie vollständiger Anschrift und Telefonnummer erfasst. Die Anwesenheitsliste wird gemäß vorgenannter Verordnung vom 08.05.2020 für die Dauer von vier Wochen nach Ende der Sitzung aufbewahrt und ist der zuständigen Gesundheitsbehörde im Sinne des § 2 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern auf Verlangen vollständig herauszugeben.



## Öffentliche Bekanntmachung Durchführung von gärtnerischen Pflegemaßnahmen im Bereich des B-Planes 09.W.192 Wohn- und Sondergebiet Am Südring“

Im Auftrag des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes werden im Rahmen der allgemeinen Grünpflege des Baufeldes im Bereich des in Aufstellung befindlichen B-Planes „09.W.192 Wohn- und Sondergebiet Am Südring“ in der Zeit vom **28. September bis 16. Oktober 2020** Grünfliegearbeiten durchgeführt.

Die Maßnahmen sind mit der unteren Naturschutzbehörde der Hanse- und Universitätsstadt abgestimmt. Weiterhin werden gleichzeitig notwendige Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit durchgeführt. Wir bitten um Verständnis für die Arbeiten.

**Andreas Adler**  
Amtsleiter

# Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bleibt weiterhin „Fairtrade-Stadt“

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Die Auszeichnung war erstmalig im Jahr 2012 durch TransFair e.V. verliehen worden. Seitdem baut die Kommune ihr Engagement weiter aus.

Projektkoordinatorin Elisabeth Möser freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die erneute Auszeichnung ist eine schöne Bestätigung für die Verankerung des Fairen Handels und des Nachhaltigkeitsbestrebens in der

eigenen Kommune. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Rostock dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Engagement dafür ein, den Fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.“

Vor acht Jahren erhielt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom gemeinnützigen Verein TransFair e.V. erstmalig die Auszeichnung für ihren Einsatz zum Fairen Handel, für die sie nachweislich fünf Kriterien erfüll-

len musste. Der Oberbürgermeister trinkt fair gehandelten Kaffee, die Bürgerschaft hält die Unterstützung des Fairen Handels in einem Ratsbeschluss fest, eine Steuerungsgruppe begleitet alle Aktivitäten, in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus Fairem Handel angeboten, die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort.

Das Engagement in Fairtrade-Towns ist vielfältig: In Rostock beschafft das kommunale Klinikum Südstadt Rostock bio-fairen Kaffee und das Amt für Ver-

kehrsanlagen fair gehandelte Natursteine. Auf diversen Veranstaltungen präsentiert sich die Kampagne, so auch seit vielen Jahren in einem eigenen Fairtrade-Bereich auf der Hanse Sail, der im letzten Jahr auch Gastgeber für internationale Gäste sein durfte. Mit der Don-Bosco-Schule bewirbt sich derzeit, nach dem Erasmus-Gymnasium, die zweite Rostocker Schule um den Titel Fairtrade-School. An der Universität Rostock gibt es unterschiedliche Bestrebungen, um sich als Fairtrade-University zu zertifizieren. So werden seit Jahren in allen Mensen fair gehandelter Kaffee und Kakao angeboten. Das (extern) zu erwerbende Uni-Merchandise besteht ebenfalls aus fair gehandelten Textilien. Ein neuer digitaler Einkaufsführer mit dem Namen „rostock nachhaltig“ führt ab sofort in die Rostocker Geschäfte, die sich besonders in den Bereichen fair, biologisch, regional und solidarisch hervortun. Auf der Kampagnen-Website sind immer alle aktuellen Aktivitäten und Veranstaltungen der Fairtrade-Stadt Rostock zu finden. „Wir verstehen die bestätigte Auszeichnung als Motivation und Aufforderung für weiterführendes Engagement“, sagt Elisabeth Möser, „Bald beginnen unsere Planun-



gen für das 10-jährige Kampagnen-Jubiläum im Jahr 2022“. Die Fairtrade-Towns-Kampagne bietet Rostock auch konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nation (Sustainable Development Goals - SDG's), die 2015 verabschiedet wurden. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leistet die Hanse- und Universitätsstadt mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag.

Rostock ist eine von über 690 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und dem Libanon.

Weiter Informationen und Kontaktmöglichkeiten können Sie hier finden:

<https://fairtradedestadt-rostock.de>  
<https://rostock-nachhaltig.de>  
<https://www.fairtrade-towns.de>



Weltladen und Fairtrade-Stadt Kampagne auf dem KlimaAktionstag in der Langen Straße. Foto: Joachim Kloock

## Gripeschutzimpfung im Gesundheitsamt ab Oktober

Die diesjährige Gripeschutzimpfung im Rostocker Gesundheitsamt wird ab Oktober durchgeführt. Interessenten sollten dazu vorab einen Termin vereinbaren.

Die telefonische Terminvergabe erfolgt mittwochs und donnerstags, jeweils von 9 bis 12 Uhr und von

13 bis 15 Uhr unter Tel. 381-5339. Auch eine Kontaktaufnahme per E-Mail ist möglich unter E-Mail [ga.impfberatung@rostock.de](mailto:ga.impfberatung@rostock.de).

Darüber hinaus besteht selbstverständlich auch die Möglichkeit der Impfung beim Hausarzt.

## Sitzung des Fahrradforums am 30. September

Das nächste Fahrradforum findet am 30. September, um 17 Uhr, im Raum 31 + 30 (EG) im Haus des Bauens und der Umwelt, Holbeinplatz 14, statt.

Aufgrund der coronabedingten Hygienevorschriften können nur 21 Teilnehmende zum Fahrradforum zulassen werden. Deshalb bitten wir bis spätestens 28. September um Anmeldung (E-Mail an [steffen.nozon@rostock.de](mailto:steffen.nozon@rostock.de)).

Kurz vor dem Fahrradforum sind Pläne und Präsentationen im Internet unter [www.radregion-rostock.de/fahrradforum/](http://www.radregion-rostock.de/fahrradforum/) zu finden.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Kurzbericht der Stadtverwaltung und des Fahrradforumsprechers zu aktuellen Themen. Weiterhin wird über die Radverkehrsplanung entlang der Stadtautobahn B 103 gesprochen.

Es folgen Informationen zum Sachstand der Abstimmungen von Stadtverwaltung, Radentscheid und ADFC zur Vorlage „Fahrradstadt Rostock“. Weitere Themen sind die Machbarkeitsstudie zur Personenunterführung bzw. -überführung am Borenweg (Groter Pohl - Lindenpark) sowie die Aktualisierung der Geschäftsordnung und Neuregelung der Aufwandsentschädigung.

## Korrekte Mülltrennung spart Kosten

Die korrekte Abfallentsorgung über die Gelben Tonnen stand kürzlich im Mittelpunkt einer Rundfahrt durch die Kröpelinertor-Vorstadt mit dem Senator für

Infrastruktur, Umwelt und Bau Holger Matthäus und Henning Möbius, Geschäftsführer Stadtentsorgung Rostock GmbH und SR Service.



Denny Wiedenhöft, Mitarbeiter SR, Senator Holger Matthäus, Ricardo Hellwig, Mitarbeiter SR, und Geschäftsführer Henning Möbius bei der Tour durch die KTV (v.l.) Foto: Joachim Kloock

# Weltkindertag 2020

## Alle Kinder haben Rechte! Und das geht uns ALLE etwas an!

Jedes Jahr am 20. September wird in vielen Städten in Deutschland der Weltkindertag gefeiert. Dieser besondere Tag soll auf die speziellen Rechte der Kinder aufmerksam machen und Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellen. Viele Menschen, egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, wissen nur sehr wenig über Kinderrechte. Wer seine Rechte nicht kennt, läuft eher Gefahr, dass sie ihm vorenthalten werden. Nur wer seine eigenen Rechte kennt, kann sich auch dafür einsetzen und aufzeigen, wenn sie verletzt werden. Daher ist es wichtig, immer wieder auf die Kinderrechte aufmerksam zu machen.

Kinder haben Rechte - und nicht nur Pflichten wie manche Erwachsene meinen. Kinderrechte müssen allen Kindern bekannt sein. Bei der Umsetzung ihrer Rechte müssen Kinder mitreden, mitbestimmen und mitmachen können. Kinderrechte, die nur auf dem Papier stehen und eigentlich für Erwachsene geschrieben wurden, nützen Kindern wenig.

Die Kinderrechte sind in 54 Artikeln in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen niedergeschrieben (UN-KRK). Die Kinderrechtskonvention ist das wichtigste internationale Menschenrechtsinstrumentarium für Kinder. Sie wurde am 20. November 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Bis auf einen einzigen Staat - die USA - haben alle 145 Mitgliedsstaaten die Kinderrechtskonvention unterzeichnet.

In Deutschland gelten die Kinderrechte für alle Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren. Im Deutschen Bundestag gibt es eine Kinderkommission, die regelmäßig zusammenkommt und überlegt, ob bei Entscheidungen der Politik die Interessen und Rechte der Kinder ausreichend berücksichtigt wurden und werden.

In Deutschland wird der Kindertag sogar zweimal im Jahr gefeiert und das ist auf die Geschichte unseres Landes zurückzuführen, das früher in Ost und West geteilt war.

### Internationaler Kindertag am 1. Juni

In der DDR und anderen sozialistischen Ländern wurde 1950 der 1. Juni als Internationaler Kindertag eingeführt. Dieser Tag war in der DDR immer ein großes Ereignis für alle Kinder: Viele Kitas und Schulen veranstalteten Feste und von den Eltern gab es Geschenke. Seit der deutschen Wiedervereinigung im Jahr 1990 gibt es nun zwei Kindertagsfeste. Insbesondere in den ostdeutschen Bundesländern wird am 1. Juni weiterhin Kindertag gefeiert.

### Weltkindertag am 20. September

Am 21. September 1954 beauftragten die Vereinten Nationen auf ihrer 9. Vollversammlung UNICEF damit, einen weltweiten Kindertag einzurichten. UNICEF schlug dafür den 20. September vor und so wurde er auch von der ehemaligen BRD übernommen. Diesem Tag wurde jedoch eine lange Zeit kaum Beachtung geschenkt. Das änderte sich mit Deutschlands Unterzeichnung der UN-Konvention über die Rechte des Kindes im November 1989. Seitdem wird der Weltkindertag auch in Deutschland gefeiert und zum Anlass genommen, Forderungen für die Kinder an die Politiker zu stellen. In Thüringen ist der Weltkindertag seit 2019 zum gesetzlichen Feiertag ernannt worden.

### Wie steht es um die Kinderrechte in Zeiten von Corona?

Bund, Länder und Kommunen waren und sind zur vollumfänglichen Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention auch während der Corona-Pandemie verpflichtet.

Im Corona-Lockdown wurden nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche erheblich in ihren Rechten eingeschränkt. Der Lockdown Mitte März 2020 war mit Blick auf den Gesundheitsschutz der gesamten Bevölkerung - und das schließt Kinder und Jugendliche mit ein - aus heutiger Sicht gerechtfertigt und verhältnismäßig. Bei der Entscheidung, welche Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie dann im Laufe der darauffolgenden Monate geboten waren, wurden elementare Schutz-, Fürsorge- und Beteiligungsrechte von etwa 13 Millionen Kindern und Jugendlichen weitgehend vernachlässigt. Nahezu alle Entscheidungen der Politik seit März und April 2020 wurden aus der Sicht von Erwachsenen getroffen. Die Perspektive von Kindern, Jugendlichen und Familien fand darin kaum Berücksichtigung, obgleich das Kindeswohl bei allen Maßnahmen der sozialen Fürsorge und Politik vorrangig betrachtet werden muss (UN-KRK Art. 3 Abs. 1). Dies belegen auch Untersuchungen des Kindheitswissenschaftlers Prof. Dr. Michael Klundt zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen während der Corona-Pandemie, die der Kinderkommission des Deutschen Bundestages im August 2020 vorgelegt wurden.

### Das Recht auf Bildung (Art. 28 UN-KRK) ... gilt auch dann, wenn Schulen schließen müssen.

Wenn die Schließung von Schulen zunächst auch eine wichtige Maßnahme zur Eindämmung der Corona-Pandemie war, hatte das

Kinderrecht auf Bildung häufig das Nachsehen. „Homeschooling“, zumeist in Form des digitalen Lernens, war das Nonplusultra in der Krise. Es gab Schulen, Lehrerinnen und Lehrer,

Erholung war im Corona-Lockdown sehr stark eingeschränkt bzw. kaum mehr möglich. Aufgrund gesperrter oder nur eingeschränkt zugänglicher Spielplätze, geschlossener Kitas und

bereits belastete Familien eine besondere Herausforderung dar. Die Schließung von Kitas, Schulen und Freizeiteinrichtungen, Kontaktsperren, Homeoffice sowie Regelungen zur Kurzarbeit führten dazu, dass Familien weitestgehend isoliert waren und viel Zeit miteinander in ihren Wohnungen verbringen mussten. Beengte Wohnverhältnisse verschärften diese angespannte Lage für manche Familien zusätzlich. Diese Mehrfachbelastungen führten mit Sicherheit zu erheblichen familiären Krisen, die für viele Kinder auch mit einer Gefährdung für ihr Wohl verbunden war. Kinder und Jugendliche waren in der Corona-Pandemie physischen und psychischen Übergriffen teilweise schutzlos ausgeliefert, wenn Probleme in Familien eskalierten.

Aus diesem Grund ist es mehr denn je die Aufgabe von Fachkräften, diese Entwicklungen zu erkennen und wenn nötig einzugreifen. Gerade in dieser Corona-bedingten Ausnahmesituation war und ist es unerlässlich, dass alle Unterstützungsmaßnahmen für Familien vor Ort erreichbar bleiben. Dazu zählt die Erreichbarkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Jugendämtern ebenso wie die von Leitungskräften, insoweit erfahrenen Fachkräften (§§ 8a, 8b SGB VIII) und Mitarbeitenden in Einrichtungen, um in akuten wie auch in Verdachtsfällen sofortige Schutzmaßnahmen ergreifen bzw. Gefährdungseinschätzungen fachlich durchführen zu können. Neben dem Kinderschutz gilt dies auch für alle anderen Bereiche, die mit Familien arbeiten. Familien durch Krisenzeiten, wie die Corona-Pandemie, zu begleiten, sie zu entlasten und zu stärken, schützt und stärkt letztlich auch deren Kinder. Das Kindeswohl hat auch und gerade in Krisenzeiten oberste Priorität! Kinder sind die Zukunft unserer Welt! Es ist unsere Aufgabe und Pflicht, sie zu fördern, ihre Rechte zu schützen, zu achten und publik zu machen.

Es muss zu unserem Grundverständnis gehören, dass Kinder Rechte haben, denn nur dann wird es uns gelingen, eine kinderfreundliche Gesellschaft zu entwickeln und zu erhalten.

Das Lokale Bündnisses für Familie Rostock hat aus Anlass des Weltkindertages 2020 das Thema Kinderrechte auf seiner Internetseite [www.familie-in-rostock.de](http://www.familie-in-rostock.de) aufgenommen. Kinder, Jugendliche, (Groß-)Eltern und weitere Interessierte können sich hier über die Rechte der Kinder informieren.

**Andrea Wehmer**  
Kinder-, Jugend und Familienkoordinatorin  
Amt für Jugend, Soziales und Asyl



Quelle: PINAX

Schülerinnen und Schüler, die auf diese Lernform gut vorbereitet waren und über die technischen Möglichkeiten (u.a. PC, Drucker, Scanner, Internet) und das entsprechende Know-how verfügten. Diese (guten) Voraussetzungen hatten aber bei weitem nicht alle Schülerinnen und Schüler. Gerade sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien verfügen nicht immer über die notwendige Ausstattung wie ihre bessergestellten Altersgenossen. Darüber hinaus sind auch die Möglichkeiten von Eltern, ihre Kinder beim Lernen in den eigenen vier Wänden zu unterstützen, sehr unterschiedlich verteilt: Während die einen ihre Kinder mit dem entsprechenden Wissen unterstützen und auch die dafür notwendige Zeit erübrigen können, sind die anderen möglicherweise mit der Situation überfordert.

Das bereits bestehende Problem der ungleich verteilten Bildungschancen läuft dadurch Gefahr, sich weiter zu verschärfen. Es gilt, das Kinderrecht auf Bildung für alle Kinder bestmöglich umzusetzen und Benachteiligungen entgegenzuwirken. Dazu ist es unabdingbar, dass sowohl Lehrerinnen und Lehrer als auch Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe die individuelle Situation der Schülerinnen und Schüler im Blick haben und ihre Maßnahmen danach ausrichten. Das schließt die Einbeziehung und Unterstützung von Eltern mit ein, damit diese auch ihren Kindern bestmöglich beim Lernen zur Seite stehen können.

### Das Recht auf Freizeit, Spiel, Ruhe und Erholung (Art. 31 UN-KRK) ... trotz geschlossener Kitas, Spielplätze, Sport- und Freizeiteinrichtungen

Das elementare Recht der Kinder auf Freizeit, Spiel, Ruhe und

Schulen, fehlenden Schulsports, eingeschränkter Vereinssportaktivitäten und sonstiger Freizeitmöglichkeiten wie Musik, Tanz und Theater mangelte es vielen Kindern und Jugendlichen an Bewegung und Begegnung mit Gleichaltrigen und Freunde, an Möglichkeiten zum Stressabbau, aber auch an frischer Luft und natürlichen Lichtverhältnissen. Kinder mit besonderen Herausforderungen waren durch den Bewegungsmangel in besonderer Weise betroffen. Die Belastung, die die Corona-Krise den Familien auferlegte, stürzte viele Mütter und Väter praktisch von heute auf morgen ins Chaos. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Bedürfnisse von Kindern, die es zu befriedigen galt, für die aber häufig die Ideen, Möglichkeiten und zeitliche Ressourcen fehlten, wurden zur Nerven- und Zerreißprobe für viele Familien. Sport-, Kultur-, Freizeit- und Bildungseinrichtungen reagierten in der Krise schnell, öffneten häufig virtuell ihre Türen und boten ein breites Online-Angebot an Kursen, Veranstaltungen sowie Tipps für familiäre Aktivitäten an. Auch hier gilt es jedoch im Blick zu behalten, welche Möglichkeiten Kindern, Jugendlichen und Familien zur Verfügung stehen, um diese Angebote zu nutzen. Diejenigen, die technisch keinen oder nur einen eingeschränkten Zugriff hatten, blieben diese Angebote verwehrt.

### Das Recht auf Schutz vor Gewalt (Art. 19 UN-KRK) - Das Kindeswohl hat auch in Krisenzeiten Priorität!

Kinder haben ein Recht auf körperliche Unversehrtheit und Schutz vor Gewalt. Jedoch nicht jedes Kind hat ein Zuhause, wo es verlässliche Sicherheit und Geborgenheit findet. Die Corona-Pandemie stellte gerade für



# Beirat für Bürgerbeteiligung gebildet

Transparent und nachvollziehbar: die Beteiligungskultur in Rostock soll gestärkt und gefördert werden - gemeinsam mit Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik.

Im Dezember 2019 hat die Rostocker Bürgerschaft den Leitfaden für mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Rostock beschlossen und damit einen wichtigen Grundstein zur Stärkung und Verbesserung der Beteiligungskultur in der Stadt gelegt.

Die Gründung des Beirates für Bürgerbeteiligung ist der nächste Schritt, den Rostock gemeinsam für die Umsetzung des Leitfadens geht.

Dazu erging im Juli dieses Jahres der Aufruf an alle Rostockerinnen und Rostocker, sich für den Beirat zu bewerben. Der Beirat wird aus 10 Menschen aus der Zivilgesellschaft und fünf Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen der Bürgerschaft gebildet. Auf den Aufruf haben sich fast 80 Menschen aus allen Stadtteilen, junge und ältere Menschen, Berufstätige, Studierende und Rentner gemeldet. Die sehr große

Zahl der Bewerbungen hat gezeigt, wie wichtig den Rostockerinnen und Rostockern ihre aktive Teilnahme an der Gestaltung der Beteiligung ist, wie engagiert sie sich für ihre Stadt einsetzen wollen.

Nun sind die zehn Mitglieder, gleich viele Frauen und Männer, Junge und Ältere aus den verschiedenen Stadtteilen ausgelost. In der konstituierenden Sitzung waren bereits die Begeisterung und der Einsatz mit Herz und Verstand für die Aufgabe zu spüren. Gemeinsam wird sich der Beirat sowohl mit konkreten Vorhaben als auch den Grundlagen der Beteiligung wie auch mit den Erfahrungen, die bisher in Rostock mit Beteiligung gemacht wurden, beschäftigen.

Der Bürgerbeteiligungsbeirat wird mit seiner ersten regulären Sitzung im Dezember seine Arbeit aufnehmen, nachdem der Hauptausschuss die ausgelosten Mitglieder bestätigt hat.

Da werden die ersten Schritte zur Erstellung der Vorhabensliste gemacht, die es später auch der Öffentlichkeit ermöglichen wird, aktiv Informationen zu mögli-

chen Beteiligungsvorhaben zu erlangen und Vorschläge zu machen.

Mit dem Beirat kann nun die Umsetzung des Leitfadens für Bürgerbeteiligung beginnen. Die Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner an der Entwicklung ihrer Stadt wird transparenter und nachvollziehbarer, wirkungsvoller und schneller erfolgen können. Wir alle freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und die Ergebnisse.

## FAQ:

### Welche Aufgabe hat der Beirat für Bürgerbeteiligung?

Folgende Aufgaben hat das Gremium für Beteiligung:

- Wird eine Bürgerbeteiligung durch Einwohnerinnen und Einwohner vorgeschlagen, so trifft das Gremium die Entscheidung, ob eine Beteiligung stattfinden soll oder nicht. Vor jeder Entscheidung werden die jeweiligen Fachämter einbezogen.
- Das Gremium kann eine Empfehlung zum Grad der Intensität von Beteiligung aussprechen.

• Das Gremium gibt Impulse zur kontinuierlichen Verbesserung der Beteiligungskultur.

• Das Gremium berät bei Bedarf die Koordinierungsstelle sowie die Bürgerschaft bei Beteiligungsfragen und Vorschlägen zur Durchführung von Beteiligungen.

• Das Gremium kontrolliert, ob die Grundsätze für Bürgerbeteiligung (Qualitätskriterien) in laufenden Beteiligungsprozessen eingehalten werden.

• Das Gremium evaluiert Beteiligungsprozesse. Eine Evaluation durch externe Dritte ist jedoch jederzeit möglich - insbesondere dann, wenn es sich um umfangreiche Evaluationen handelt.

### Wie häufig finden die Sitzungen statt?

Das Gremium soll sich mindestens viermal im Jahr treffen.

### Wer sitzt in dem Beirat?

Das Gremium setzt sich zu ein Drittel aus Vertreterinnen und Vertreter der Politik (Bürgerschaft) und zu zwei Drittel aus Einwohnerinnen und Einwohnern

zusammen.

### Wer ist für die Organisation der Sitzungen verantwortlich?

Die Geschäftsstelle des Gremiums wird bei der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung (Büro für Bürgerbeteiligung) in der Verwaltung liegen. Diese Stelle wird neu geschaffen.

Da die Stelle erst neu geschaffen wird, übernimmt das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft übergangsweise die Tätigkeiten der Geschäftsstelle.

### Wie kann ich jetzt schon eine Beteiligung anregen?

Bis die Vorhabensliste und die Koordinierungsstelle eingerichtet ist, kann man sich an die Geschäftsstelle per Mail richten oder auch seine Wünsche selbstverständlich jetzt und auch in Zukunft bei den Ortsbeiräten vortragen.

### An wen wende ich mich bei Fragen?

**Maxi Boden**

**Telefon: 0381 381-6121**

**E-Mail: leitfaden@rostock.de**

# Bitte entsorgen Sie Ihren Müll richtig

## Illegal entsorgter Abfall verschmutzt Stellplätze und lockt Tiere an

Im Stadtgebiet von Rostock gibt es aktuell etwa 300 Stellplätze für Wertstoffcontainer. Hier können im Bringsystem Altglas und Altpapier aus Haushalten entsorgt und einer Wiederverwertung zugeführt werden. „So kann jeder einen guten Beitrag zum Umweltschutz und zum Recycling leisten“, sagt Holger Matthäus, Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau. Doch oftmals verschmutzt illegal entsorgter Abfall zum Ärger vieler Anwohner die Stellplätze. Die Reinigung ist sehr aufwendig und kostenintensiv für die Stadtverwaltung. „Achten Sie bitte auf Ordnung und Sauberkeit an den Stellplätzen“, sagt Holger Matthäus. „Nutzen Sie die Abfallbehälter vor Ihren Wohnhäusern und melden Sie Sperrmüll und Elektroaltgeräte so oft wie nötig und ohne zusätzliche Kosten zur Entsorgung an. Die Kosten sind bereits in den Abfallverwertungsgebühren enthalten.“

Online rund um die Uhr: [www.stadtentsorgung-rostock.de/sperrmuell](http://www.stadtentsorgung-rostock.de/sperrmuell)

- Auftrag Sperrmüllentsorgung
- Auftrag Sperrmüllschnell-Entsorgung

E-Mail: [kd.auftrag@stadtentsorgung-rostock.de](mailto:kd.auftrag@stadtentsorgung-rostock.de)

Telefon Kundenservice der Stadtentsorgung Rostock: 0381 4593-100 (Mo, Mi, Do: 8 bis 16 Uhr; Di: 8 bis 17.30 Uhr; Fr 8 bis 15 Uhr)

Eine Selbstanlieferung von Sperrmüll sowie Elektroaltgeräten kann zurzeit auf den Recyclinghöfen Lütten Klein, Dierkow und Reutershagen erfolgen.

Anlieferungszeiten: Mo-Fr: 10 bis 18.15 Uhr; Sa: 9 bis 12.45 Uhr.

(Der Recyclinghof Südstadt befindet sich bis zum Frühjahr 2021 im Umbau und ist geschlossen.)

Der Umweltsenator betont, dass illegale Abfallentsorgung eine Ordnungswidrigkeit ist und mit Bußgeldern geahndet werden kann. Nutzen Sie für Hinweise und Anzeigen das Internetportal [www.klarschiff-hro.de](http://www.klarschiff-hro.de), das Umwelttelefon 0381 381-7303 oder E-Mail: [umweltaufsicht@rostock.de](mailto:umweltaufsicht@rostock.de).

**Holger Matthäus**  
Senator für Infrastruktur, Bau und Umwelt



Durch illegal entsorgten Abfall verschmutzter Stellplatz, mit Wertstoffcontainern.

Foto: Amt für Umwelt- und Klimaschutz

# Öffentliche Immobilienausschreibung

## Wohnungsbaustandort als Erbbaurecht zu vergeben

Als Eigentümer beabsichtigt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock gegen Gebot für das nachstehende, unbebaute Grundstück ein Erbbaurecht zu vergeben.

**Lage:**  
18059 Rostock, Birkenweg

**Katasterangaben:**  
Flurbezirk V - Flur 1 - Flurstück 753/9 - Teilfläche: ca. 650 m<sup>2</sup>

**Lage- und Grundstücksangaben:**  
Das Grundstück befindet sich im Stadtteil Gartenstadt/Stadtweide, in südwestlicher Lage der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Der Stadtteil ist geprägt durch Siedlungen (meist Ein- und Zweifamilienhäuser), Sportanlagen, dem angrenzenden Barnstorfer Wald und dem Rostocker Zoo. Das Grundstück ist mit einer Entfernung von etwa 600 m zur Straßenbahnhaltestelle „Neuer Friedhof“ sehr gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden.

Auf dem Grundstück selbst befindet sich ein Schuppen. Das Grundstück ist derzeit verpachtet. Der Pachtvertrag endet zum 30.09.2020.

Weiterhin befinden sich 7 Bäume auf dem Grundstück, welche dem Geltungsbereich der Baumschutzsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock unterfallen. Eine Baumfällgenehmigung kann im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens beantragt werden.

Weitere Auskünfte hierzu erteilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, Ansprechpartner: Herr Patzer, Tel. 0381 381-8524.

**Eigentümer:**  
Hanse- und Universitätsstadt Rostock

**städttebauliche Situation:**  
Das Grundstück ist im rechtsgültigen Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche W.8.7 ausgewiesen und befindet sich im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 08.W.131 „Wohn- und Sportpark Tannenweg“. Die nähere Umgebung des Grundstücks (Birkenweg/Tannenweg) trägt überwiegend den Charakter einer Stadtrandsiedlung. Die grüne Kulisse des Plangebiets wird durch die Waldbestände im Norden (Barnstorfer Wald) und im Süden (Stadtweide) sowie den Waldstreifen im Osten des Plangebiets untermauert.

### planungsrechtliche Situation und Nutzung:

Die Festsetzungen des Bebauungsplans sind bindend und zwingend umzusetzen. Der rechtsverbindliche Bebauungsplan stellt die Fläche als Baufläche dar. Etwa 50 Prozent der Fläche befinden sich innerhalb des Baufensters. Damit ist die Fläche für eine Wohnbebauung geeignet.

### Kennziffern der baulichen Nutzung:

- Allgemeines Wohngebiet: WA
- Grundflächenzahl: 0,4
- Zahl der Vollgeschosse: II
- Lärmpegelbereich: II

Die Einhaltung des Waldabstandes ist nach den Bestimmungen des Landeswaldgesetzes M-V einzuhalten.

### Erschließung:

Das Grundstück ist öffentlich-rechtlich und verkehrlich über den Birkenweg erschlossen.

**Belastungen:** keine

### Angebotsbedingungen:

- Mindestgebot für den Grundstückswert: 224,- EUR/m<sup>2</sup>
- Zinssatz für den jährlichen Erbbauzins i. H. v. 4 Prozent vom Grundstückswert
- Anpassung der Erbbauzinsrealast an den Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes durch Wertesicherungsklausel
- Laufzeit: 75 Jahre
- schlüssige Finanzierungsdarlegung

Interessenten werden gebeten, schriftliche Gebote **bis spätestens 26. Oktober 2020** an die

**Hanse- und Universitätsstadt Rostock**  
**Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt**  
**Postfach 18050 Rostock**

mit der Aufschrift: „*Grundstücksangebot! Nicht öffnen!*“  
Reg.-Nr.: HRO/GVK/03/2020“ zu richten.

Für die Fristwahrung ist das Datum des Posteingangsstempels der Hanse- und Universitätsstadt Rostock maßgeblich.

Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum 202 werktags von 8 bis 15 Uhr (Freitag bis 13 Uhr) und durch Einlegung in den Fristenbriefkasten am Dienstgebäude

(bis 24 Uhr) bis zum o.g. Termin abgegeben werden.

Den rechtzeitigen Zugang hat die/der Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen. Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen oder aus denen das Mindestgebot für den Grundstückswert nicht eindeutig hervorgeht, können ausgeschlossen werden.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zu

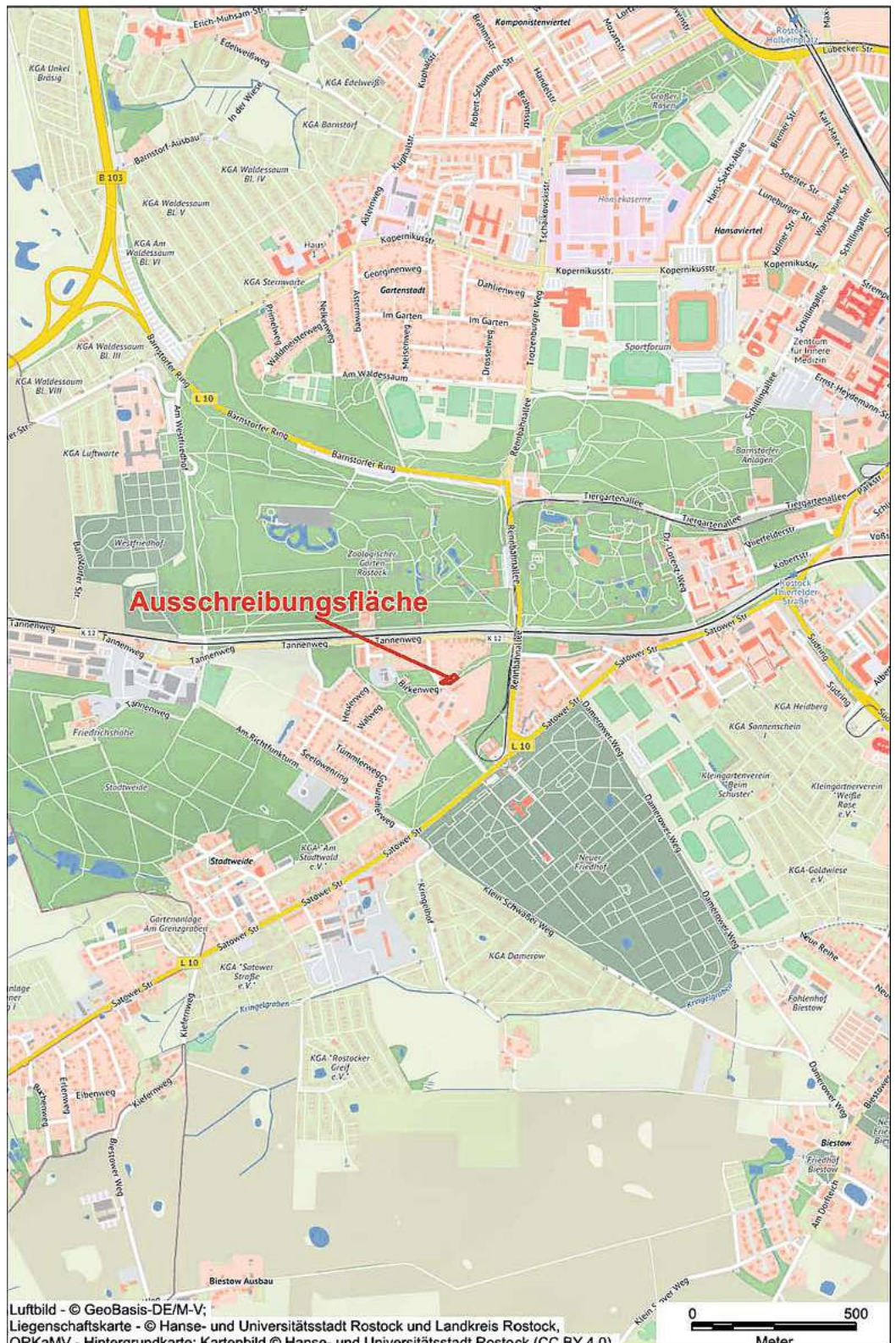
- Dauer der Geschäftsverbindung
- Allgemeine Beurteilung
- Kreditbeurteilung einzureichen.

Alle im Zusammenhang mit der Erbbaurechtsbestellung stehenden Kosten trägt der Erbbaurechtigte.

Ein Rechtsanspruch auf Bestellung eines Erbbaurechts leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag

zu erteilen. Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ausgeschlossen. Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL, sowie der Unterschwellenvergabeordnung UVgO.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Tel. 0381 381-6433.



Luftbild - © GeoBasis-DE/M-V;  
Liegenschaftskarte - © Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Landkreis Rostock,  
ORKaMV - Hintergrundkarte: Kartenbild © Hanse- und Universitätsstadt Rostock (CC BY 4.0)



# Informationen aus der Volkshochschule

## Zentralnorwegen - urtümlich, ursprünglich und unbekannt

Am 16. Oktober können Interessenten in der Volkshochschule mit dem Landschaftsökologen Tim Perschke auf eine Bilderreise nach Zentralnorwegen teilnehmen. Der Bildervortrag führt von

urigen Bergdörfern mitten in die Hauptstadt und von den höchsten Bergen bis zu den tiefsten Fjorden. Sie tauchen ein in eine Welt, in der Traditionen wie Käseherstellung und Gebirgsschäfferei bis

heute gelebt werden. Im Geiste folgen wir den Rentierhirten ins Fjell und erfahren wie diese traumhafte Landschaft entstanden ist.

Der Vortrag ist geeignet, sich

über eine Reise von „Geoprojektreisen“ zu informieren, die auf Grund der aktuellen Reiseeinschränkungen für Oktober 2022 geplant wird.

Die Veranstaltung beginnt um 19

Uhr in der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20A. Das Teilnehmerentgelt wird an der Abendkasse kassiert. Eine Anmeldung unter Tel. 0381-381-4300 oder [www.vhs-hro.de](http://www.vhs-hro.de) ist erforderlich.



Wolkenmeer im Geiranger Fjord in Norwegen von T. Rodenbeck

Copyright: geoprojektreisen

### Ferienfreizeit „ARTS UNITED! - Kunst trifft Selbstvertrauen“

Vom 5. bis 10. Oktober findet in der Volkshochschule Rostock ein Ferienbildungsprogramm für ausschließlich weibliche Teilnehmende zwischen 13 und 16 Jahren statt. Täglich von 8.30 bis 16.30 Uhr wollen wir neue, kreative Wege gehen und kulturellen Austausch und Gefahrenprävention verbinden. Kunst und Sport sollen dabei auf unterschiedlichste Weise so miteinander verknüpft werden, dass innovative Prozesse angestoßen werden. Kernthemen

sind: Persönlichkeitsentwicklung, Gesellschaftliches Engagement, Begegnung, Kultur und Sport.

Die Projektwoche findet im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) statt. Die Teilnahme ist dadurch kostenfrei.

Interessierte Teilnehmerinnen können sich unter 0381 381-4300 oder [vhs@rostock.de](mailto:vhs@rostock.de) anmelden.

### Rostocker Bündnis für Bildung - Arbeitsgruppen und Handlungsfelder nehmen die Arbeit auf

Nachdem die für April geplante Sitzung Corona bedingt verschoben werden musste, trafen sich Mitglieder des Rostocker Bündnisses für Bildung am 4. September, um die Arbeit in Arbeitsgruppen und zu bestimmten Handlungsfeldern aufzunehmen. In vier Gruppen wurde angeregt diskutiert und über gemeinsame Vorhaben zu den Themen „Strategie“, „Bildung in den Stadtteilen und Bildungsbedarf“, „Bildungsmarketing und Angebots-transparenz“ sowie „Kulturelle Bildung und Diversität“ beraten. Anschließend gab Torsten Haß, ehemaliger Leiter der Stabsstelle „Bildungsstadt Erfurt“, einen spannenden Einblick in das Bildungsmarketing der thüringischen Landeshauptstadt.

Auch Rostocks Bildungslandschaft ist vielgestaltig, bunt und kreativ. Unter dem Dach des Ros-

tocker Bündnisses für Bildung sammeln sich zahlreiche Bildungsakteur/-innen, um durch eine verbindliche Zusammenarbeit die Bedeutung von Bildung hervorzuheben und einem weit gefassten Bildungsbegriff auf Stadt- und Verwaltungsebene eine Stimme zu geben. Nähere Informationen zum Bündnis für Bildung erhalten Sie unter [www.rostock.de/buendnis-fuer-bildung](http://www.rostock.de/buendnis-fuer-bildung). Sollten Sie Interesse an einer Mitwirkung im Bündnis haben, melden Sie sich gerne im Bildungsbüro unter den angegebenen Kontaktdaten.

**Kontaktdaten:**  
**Mandy Behrens**  
**E-Mail:**  
[mandy.behrens@rostock.de](mailto:mandy.behrens@rostock.de)  
**Telefon: 0381 381-4308**

Weitere Infos unter [www.rostock.de/buendnis-fuer-bildung](http://www.rostock.de/buendnis-fuer-bildung)

### Generation 50+ ins Internet

Computerkurs ab 20. Oktober

Für alle, die den Schritt ins Internet noch nicht unternommen haben und wissen wollen, wie es geht, bietet ein Kurs in der Volkshochschule die Möglichkeit, sich das Internet Schritt für Schritt zu

erobern. Der Kurs richtet sich ausschließlich an die ältere Generation. Voraussetzung ist jedoch, dass der Umgang mit dem Betriebssystem Windows keine Mühe bereitet.

Der Kurs beginnt am 20. Oktober. Er umfasst vier Veranstaltungen, dienstags und donnerstags im Wechsel jeweils von 13 bis 16.15 Uhr. Anmeldung unter Telefon 0381 381-4300.

## Neue Kursangebote

**Französisch - Anfängerkurs**  
ab 29. September, dienstags 18 bis 20:30 Uhr, 10 x 3 UE

**Englisch – Niveaustufe A1.2,**  
Kurs ab 29. September, dienstags 15 bis 16.30 Uhr, 10 x 2 UE

**PowerPoint 2010 - Einstieg in das Präsentationsprogramm,**  
Kurs ab 29. September, dienstags 17 bis 21 Uhr, 3 x 5 UE

**Englisch Konversation Niveaustufe B2,**  
Kurs ab 30. September, mittwochs 14 –bis 15.30 Uhr, 10 x 2 UE

**Englisch - Auffrischung Niveaustufe A2**  
Kurs im Bürgerhaus ab 30. September, mittwochs 16 bis 17.30 Uhr, 10 x 2 UE

**Malen mit Acrylfarben**  
Kurs ab 30. September, mittwochs 16.30 bis 18.45 Uhr, 8 x 3 UE

**Ätherische Öle - Viel mehr als nur schöner Duft?**  
Vortrag 8. Oktober, 17.30 Uhr

**Englisch Konversation Niveaustufe B2**  
Kurs ab 9. Oktober, freitags 9.30 bis 11 Uhr, 10 x 2 UE

**Führung durch Bibliothek und IT- und Medienzentrum der Uni am 9. Oktober, 14 Uhr**

**Portugiesisch für Anfänger,**  
Kurs ab 09.10.2020, freitags 17 bis 18.30 Uhr, 10 x 2 UE

**Zauber der Klangschalen - Spiele zur Förderung von Körpergefühl, Wahrnehmung und Konzentration**  
Workshop für pädagogische Fachkräfte und Eltern, 10. Oktober, 10 bis 16 Uhr

**Einführung in die Pilzkunde,**  
Kurs ab 12. Oktober, montags 17 bis 18.30 Uhr, 5 x 2 UE

**Rhetorik - Grundkurs**  
ab 13. Oktober, dienstags 19 bis 21.15 Uhr, 8 x 3 UE

**Excel 2019 - Einstieg in die Tabellenkalkulation,**  
Kurs ab 14. Oktober, mittwochs und montags 17 bis 21 Uhr, 6 x 5 UE

**Der Prozess der Heilung von Körper, Geist und Seele,**  
Vortrag am 15. Oktober um 18.30 Uhr

**Zentralnorwegen - urtümlich, ursprünglich und unbekannt**  
Bildervortrag am 16. Oktober, 19 Uhr

**Sinnliches und Besinnliches - Kurzgeschichten von Peter Weise**  
Lesung am 15. Oktober, 19 Uhr

**Erfolgreich I(i)eben**  
Kurs ab 16. Oktober freitags 18 bis 20.30 Uhr, 2 x 3 UE

**Generation 50+ ins Internet,**  
Kurs ab 20.10.2020, dienstags und donnerstags 13 bis 16.15 Uhr, 4 x 4 UE

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in der Volkshochschule Am Kabutzenhof 20a statt. Anmeldungen und Nachfragen unter Tel. 0381 381-4300.

A portrait of Robert Berlin, a man with short brown hair and a slight smile, wearing a grey sweater over a blue collared shirt. The portrait is set against a white background that is partially obscured by a large blue plus sign graphic.

# Dein Plus an Heimat

**Robert Berlin:** „Ich bin Chef vom Dienst Digital und eines der Gesichter hinter der OZ. Was Mecklenburg-Vorpommern bewegt, erfahren Sie von mir. Berührend, authentisch und ganz nah dran. Dein Plus an Heimat.“

Mehr auf [ostsee-zeitung.de/+](https://www.ostsee-zeitung.de/+)

The logo for OZ+, consisting of the letters 'OZ' followed by a plus sign, all in white on a blue rounded rectangular background.

OZ+

# Hier wird Ihnen geholfen

## Beistand in schweren Stunden



**Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhausen 2 00 14 14**  
 18057 Rostock · Stempelstraße 8 2 00 14 40  
[www.bestattungen-bodenhausen.de](http://www.bestattungen-bodenhausen.de)

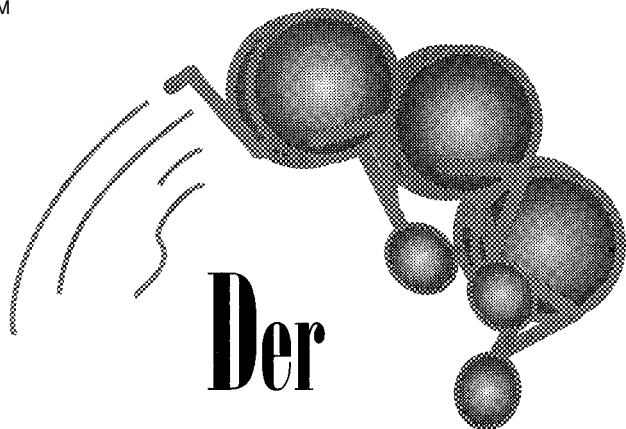
*Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.*



**BESTATTUNGSHAUS  
 WARNEMÜNDE**

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde  
 24h 03 81/5 26 95 | [www.bestattungshaus-warnemuende.de](http://www.bestattungshaus-warnemuende.de)

TM



## Der Salto mortale

...ist für Rollstuhlbenutzer recht schwierig. Nicht viel schwieriger jedoch als die Bewältigung einer Bordsteinkante von 10 cm Höhe.

Der BSK setzt sich für eine barrierefreie Umwelt ein. Menschen mit Körperbehinderungen dürfen nicht durch bauliche Barrieren aus unserer Gemeinschaft ausgeschlossen werden.

Wenn Sie mehr über unser Engagement erfahren möchten, lassen Sie sich kostenlos Informationsmaterial von uns zusenden.



**Bundesverband  
 Selbsthilfe  
 Körperbehinderter e.V.**

### INFORMATIONSCOUPON

Vorname, Name  Straße, Hausnummer

PLZ, Ort  Ich habe diesen Coupon aus folgender Zeitschrift/Zeitung

Bitte ausfüllen und senden an:  
 BSK - Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., Postfach 20, 74236 Krautheim

### Amtliche Bekanntmachungen

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung,  
 Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH



Die Bekanntmachung unseres Jahresabschlusses 2019 gemäß § 14 Abs. 5 des Kommunalprüfungsgesetzes M-V finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.rgs-rostock.de/Bekanntmachungen](http://www.rgs-rostock.de/Bekanntmachungen)

### Mitteilungen/Termine

Bekanntmachung des Sparkassenzweckverbandes  
 für die OstseeSparkasse Rostock  
 vom 18. September 2020

Am

**Dienstag, den 20. Oktober 2020, findet um 17:00 Uhr  
 im Veranstaltungsbereich des OSPA Zentrums  
 Am Vögenteich 23, 18057 Rostock**

die 30. Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock statt. Die Sitzung ist öffentlich.

#### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung der Teilnehmer und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Endgültige Festlegung der Tagesordnung
- TOP 3 Entlastung des Verwaltungsrats der OstseeSparkasse Rostock für das Geschäftsjahr 2019
- TOP 4 Geschäftsentwicklung der OstseeSparkasse Rostock 2020
- TOP 5 Sonstiges

Claus Ruhe Madsen  
 Verbandsvorsteher

**Freie Monteurwohnungen in  
 Rostock, Stralsund + Wismar**  
 Hotel Garni am Rostocker Überseehafen  
 Tel. 0170/2067648

### Branchen-Navigator

Heizung/Sanitär

**Rainer Wachtel  
 Heizung-Sanitär GmbH**  
 NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG  
 Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43



Retten Sie  
 die Wildnis in  
 Deutschland!

### Werden Sie SCHUTZENGELE für die Seadler

Gemeinsam mit Ihnen setzen wir uns dafür ein, dass Seadler und Wölfe eine sichere Heimat finden. Mit jährlichen Berichten halten wir Sie über Ihr Projekt auf dem Laufenden.

Kostenlose Informationen:  
 WWF Deutschland, Tel.: 030/311 777 702  
 Internet: [wwf.de/schutzengel-werden](http://wwf.de/schutzengel-werden)

### Ausschreibungen

Die Wohnfühlgesellschaft

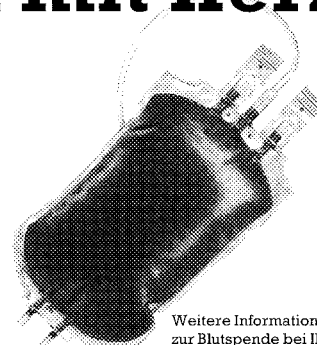


Aktuelle Ausschreibungen der  
 WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

**[www.WIRO.de/Ausschreibungen](http://www.WIRO.de/Ausschreibungen)**

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock  
 Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: [vergabe@WIRO.de](mailto:vergabe@WIRO.de)

## Schenken mit Herz.



Eine Gabe von Mensch zu Mensch. Mit Geld nicht zu bezahlen. Erste Hilfe für große Not. Ihr Blut rettet Leben. Tausend Dank.

Weitere Informationen und Termine zur Blutspende bei Ihrem Roten Kreuz.



